

Heimspiel für CNBC-Moderatorin

Carolin Schober, das «Schweizer Gesicht» des US-Fernsehsenders, tritt am SwissMediaForum in Luzern auf

Von Sacha Ercolani

Sie berichtet seit drei Jahren für den Fernsehsender CNBC aus Zürich und ist dem englischsprachigen TV-Publikum längst vertraut. Doch hierzulande kennt man sie noch kaum. Das wird sich ändern: Am 12. und 13. Mai moderiert Carolin Schober am ersten SwissMediaForum. Die erst 26-Jährige wird im Luzerner Kultur- und Kongresszentrum (KKL) vor versammelter Prominenz aus der Medien- und Kommunikationsbranche durch das zweitägige Programm führen.

«Die Inhalte und die hochkarätige Teilnehmerliste des Forums haben mich sofort überzeugt. Ich freue mich sehr, bei diesem Event als Moderatorin dabei zu sein», sagt Schober. «Ich stehe nicht wie sonst vor der Kamera, sondern blicke dem Publikum direkt ins Auge. Das ist eine andere Dimension der Moderation, die ich bisher noch kaum kenne.»

Fürchten muss sich Carolin Schober vor ihrer Publikumspremiere nicht, denn sie ist längst ein Profi: Schon seit drei Jahren berichtet sie für den weltweit grössten Businesskanal CNBC live aus dem Schweizer Wirtschafts- und Finanzzentrum. Die Leiterin des Zürcher CNBC-Büros interviewt dabei CEOs wie kürzlich den UBS-Chef Oswald Grübel. Wenn die exotische Schönheit live aus der Schweiz zugeschaltet wird, zappt in Amerika garantiert niemand weg. Die Sendung «Squawk Box Europe» wird in mehr als 260 Millionen Haushalte übertragen und es schauen durchschnittlich 260000 Menschen zu.

Wer so im Rampenlicht steht, ist begehrt: Carolin Schober erhält immer wieder unzählige Facebook-Freundschaftsanfragen, E-Mails und Fanpost. Aber wegen ihres Aussehens hat die Brünette, die seit Jahren in einer Beziehung lebt, den begehrten TV-Job bei CNBC nicht bekommen. Sie studierte an der Universität Zürich Wirtschaftswissenschaft, machte diverse Praktika im Bankenbereich, spricht mehrere Sprachen fließend und ist sehr wortgewandt. Schober: «Mit gutem Aussehen allein erreicht man nichts – man muss täglich hart an sich arbeiten und seinen Beruf mit viel Herzblut ausüben.»